

Sachbericht der Pflegestützpunkte im Landkreis Cochem-Zell

Pflegestützpunkt **Gillenbeuren**, Gartenstraße 17, 56825 Gillenbeuren
Telefon 02677-959 42 34/-35

Pflegestützpunkt **Treis-Karden**, Im Palert 31, 56253 Treis-Karden
02672-91 29 400/-383

Pflegestützpunkt **Zell**, Barlstraße 7, 56856 Zell
06542-96 15 38/-39



- **Offene Sprechstunden im Café International in Cochem**
- **Crash-Kurs Kinesthetics mit daraus resultierenden Intensivkurs**
- **Vorträge zu Pflegeversicherungsleistungen:**
 - in Bad-Bertreich (Caritas-Wohngemeinschaft)**
 - in Treis-Karden (Caritas-Treffpunkt)**
 - in Cochem (Erzählcafé)**

- Ist in der ambulanten **Behandlungspflege** sowie **Grundpflege** hinreichend.
- **Hauswirtschaftliche Hilfen**
 - werden durch Pflegedienste bevorzugt nur in Kombination mit Inanspruchnahme von Pflegeleistungen angeboten.
 - Das seit Jahren bestehende Versorgungsdefizit verschärft sich damit, zahlreichen Ratsuchenden wenden sich frustriert und ungehalten an uns
- **Kurzzeitpflegeplätze** sind rar, und die Vermittlung ist aufwendig (Erweiterter Such-Radius)

- Die Einrichtungen der **vollstationären Pflege** nehmen bevorzugt Menschen ab Pflegegrad 3 auf.
- Es sind lange Wartezeiten bei der Installation von **Hausnotrufsystemen** aufgetreten. Es wird auf anbieterunabhängige moderne Systeme ausgewichen, mit welchen die Menschen jedoch nicht immer zurecht kommen.
- Für die Mitarbeiterinnen der Pflegestützpunkte sind die Ergebnisse der **Pflegebegutachtungen** nicht immer nachvollziehbar (auch in Bezug auf eine höhere Pflegegrade)

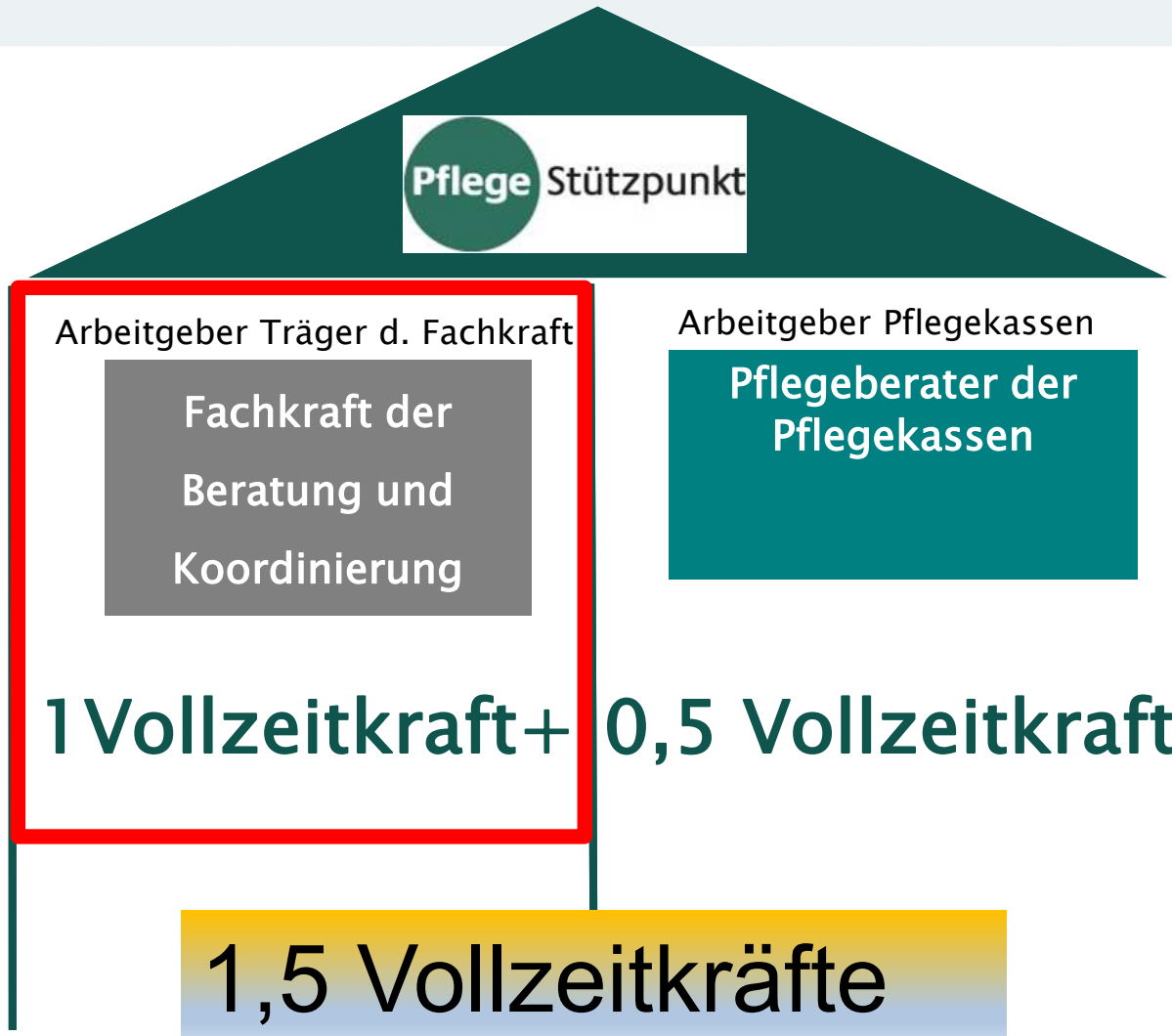
Die Versorgungslage hat sich seit Einführung der Pflegeversicherung lange Zeit stetig verbessert.

Es folgte eine Phase mit einer guten Versorgungssituation.

Wir stellen aktuell eine Verringerung der Versorgungsangebote fest.

Ausblick auf 2026





Träger der Beratungs- und Koordinierungsstellen
erhalten Zuschüsse/Fördermittel.

Vollumfängliche Übernahme der
Personalkosten wird gefordert.

Es kommt landesweit zu Kündigungen der
Kooperationsverträge bzw. deren Ankündigungen.

- Schriftwechsel zwischen Landrätin Frau Anke Beilstein und Frau Dörte Schall, Ministerin für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung.
- Gespräche dauern an.
- Tendenz: keine höheren Fördergelder beabsichtigt.

Darstellung der Situation und Interview mit
Frau Dörte Schall,
Ministerin für Arbeit, Soziales, Transformation und
Digitalisierung

Fernsehsendung

Zur Sache Rheinland-Pfalz
vom 18.09.2025

Siehe ARD Mediathek ab Minute 12

<https://www.ardmediathek.de/video/zur-sache-rheinland-pfalz/zur-sache-rheinland-pfalz-vom-18-9-2025/swr-rp/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXgwbzlyNjcxNjU>

„Land sorgt dafür, dass sich schnell neue Träger für die Beratungs- und Koordinierungsstellen finden“

Es kommt punktuell zu Übernahme der Trägerschaft durch Kommunen, sofern die finanziellen Mittel dies zulassen.

Mögliches Szenario 2026



"Wir hoffen immer, und in allen Dingen ist
besser hoffen als verzweifeln"

Johann Wolfgang von Goethe



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
